

Antrag

öffentlich

Datum

17.02.2011

Nummer

A0026/11

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

03.03.2011

Kurztitel

Modell Fifty/fifty für Kindertagesstätten

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten darauf hinzuwirken, dass interessierte Träger von Kita-Einrichtungen prüfen, ob das an Schulen erfolgreich praktizierte und jetzt auch in zwei Jugendklubs erprobte „Fifty/fifty-Modell“ zur Energieeinsparung und für den Klimaschutz auch an Kindertagesstätten angewendet werden kann.

Der Antrag soll im Juhi und im UwE beraten werden. Die Gremienmitglieder werden gebeten, das Anliegen in die zuständigen Organe der SWM zu tragen.

Begründung:

Nachdem das Fifty-fifty-Modell seit mehr als zehn Jahren erfolgreich an Magdeburger Schulen und auf FDP-Initiative seit Jahresbeginn auch an ausgewählten kommunalen Kinder- und Jugendhäusern angewendet wird, halten wir eine Untersuchung für angebracht, ob auch bereits für Kindertagesstätten Übertragungsmöglichkeiten bestehen.

Das Ziel der Energieeinsparung in den Bereichen Wasser, Wärme und Strom durch bewusstes Verhalten sollte mit altersgerechten Methoden auch in Kindertagesstätten Anwendung finden können. Je früher die Kinder in geeigneter Form auf Energieverschwendungen aufmerksam gemacht werden, desto selbstverständlicher können sie lernen, sorgsam und bewusst mit den Ressourcen umzugehen.

Angesichts der bisherigen Erfolge der Aktion sollten Träger von Kita-Einrichtungen auf das Modell aufmerksam gemacht und zum Mitmachen aufgefordert werden. Es sollte im Interesse von Kommune und Trägern liegen, einerseits Energiekosten zu senken und andererseits die Umwelt zu schonen.

Ein finanzieller Anreiz besteht darin, dass am Jahresende 50% der eingesparten Energiekosten den Einrichtungen direkt zur Verfügung gestellt werden.

Die SWM war bereits bisher ein wichtiger Partner des Projekts und fördert mit anderen Aktionen nachhaltig energiebewusstes Handeln gerade auch in den hier angesprochenen Altersstufen.

Sven Haller
Stadtrat